



Mitarbeiter*innenfest Rede der Präsidentin Angela Ittel

19.09.2023

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Braunschweig,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute haben wir zum zweiten Mal die Gelegenheit, in diesem neuen Format zusammen zu kommen. Ich freue mich sehr auf den Austausch und die Gespräche mit jeder und jedem von Ihnen.

In den letzten zwei Jahren durfte ich viel über die TU Braunschweig lernen. Aus einer Außenperspektive betrachtet, habe ich die Universität als eine Institution mit exzellenter Forschung und engagierter Lehre wahrgenommen. Seit meiner Zeit hier weiß ich, dass das Herzblut und die hohe Identifikation unserer Mitarbeiter*innen mit der Universität eine zentrale Rolle spielen und genau das ist, was diese Universität zu einem besonderen Ort für Arbeiten, Lehren und Lernen macht – einem Ort des Wissens und der gemeinsamen Entfaltung von Ideen.

Für mich ist es eine große Ehre und Freude, hier als Teil der TU Braunschweig Gemeinschaft zu stehen und mit Ihnen in den Austausch zu kommen. An der TU Braunschweig sind rund 3.800 Beschäftigte tätig und es wäre unmöglich – zumindest sehr ressourcenintensiv – für alle ein gemeinsames Fest zu organisieren. Trotzdem hoffen wir, dass wir jedes Jahr in einer einzigartigen Zusammenstellung zusammenkommen können und uns so die Möglichkeit geben, Kolleg*innen kennenzulernen und Gespräche zu führen, die im Arbeitsalltag nicht möglich gewesen wären. Für das Mitarbeiter*innenfest lösen wir jedes Jahr rund 100 Teilnehmende aus, die unterschiedlichste interne Gruppen vertreten. Diese Diversität spiegelt die Vielfalt unserer Universität in vielerlei Hinsicht wider.

An der TU Braunschweig sprechen wir sehr oft – vor allem im Kontext der Hochschulentwicklungsinitiative – von der Relevanz des interdisziplinären Austausches, um unsere Universität erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Heute haben wir – haben Sie – eine hervorragende Gelegenheit dazu. Heute gehen wir sogar einen Schritt weiter: Die Zusammenstellung unserer Teilnehmenden ermöglicht uns sogar den funktionsübergreifenden Austausch zwischen Mitarbeitenden der vielen zentralen und dezentralen Einrichtungen.

Dieser Punkt ist mir heute besonders wichtig: Der Zusammenhalt und die Entwicklung unserer Universität sind nicht nur im Hinblick auf Forschung und Lehre von zentraler Bedeutung. Die administrativen und Governance-Strukturen unserer Universität – sowie ihre zeitgemäßen Arbeitsprozesse und -abläufe – sind für uns von zentraler Bedeutung und stellen eine der Leistungsdimensionen in unserem Hochschulentwicklungskonzept dar.

Deshalb werden wir ab Frühjahr 2023 die Entwicklungsgespräche auch auf die Governance Einheiten der TU Braunschweig erweitern, um die Zukunftsfähigkeit der TU Braunschweig auch in diesem zentralen Feld zu gewährleisten.

Die letzten Wochen an der TU Braunschweig waren unter anderem durch den Prozess der Marken Anpassung geprägt. Letzte Woche konnten einige von uns in dem so genannten Hochschul-Marken-Sprint mitwirken und den Kern unserer Marke – des Selbstverständnisses der TU Braunschweig – gemeinsam formulieren. Der Hochschul-Marken-Sprint bestand aus vier Workshops, die sehr gut gelaufen sind und durch aktive Mitarbeit und das Engagement der Teilnehmer*innen gekennzeichnet waren. Bisher haben wir auch viel positives Feedback von internen und externen Anspruchsgruppen erhalten, die an den Workshops beteiligt waren. Wir freuen uns schon sehr bald die ersten Ergebnisse im Präsidium und später im Senat vorzustellen und mit Ihnen in unterschiedlichen Formaten zu diskutieren.

Ein weiteres Thema, das uns in den kommenden Wochen und Monaten begleiten wird, ist der Prozess zur Stiftungsuniversität. Im Präsidium haben wir sehr lange beraten und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir unserer Universität bzw. dem Senat empfehlen möchten, den Weg zu einer Stiftungsuniversität einzuschlagen. Die finale Entscheidung darüber, ob wir diesen Weg gehen möchten, liegt beim Senat. Bis zu einer Senatsentscheidung sehen wir es als unsere Aufgabe an, Möglichkeiten und Formate für alle Universitätsmitglieder zu schaffen, um gemeinsam über die Chancen und Risiken einer Stiftungsuniversität zu diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein, an der Informationswoche zur Stiftungsuniversität vom 15. bis 19. Januar proaktiv teilzunehmen. In den kommenden Wochen wird außerdem eine Webseite zum Thema gestartet, auf der Sie alle zentralen Informationen und Antworten auf Ihre Fragen finden werden.

Falls Sie jedoch bereits jetzt Sorgen oder Fragen haben, melden Sie sich jederzeit bei unserer Stabsstelle Hochschulentwicklung! Unsere Kolleg*innen sind bereit, Ihre Fragen zu beantworten. An dieser Stelle ist es mir wichtig zu betonen: Die Entscheidung, ob wir in Verhandlungen mit dem Land über eine Stiftungsuniversität treten, trifft der Senat. Vor dieser Entscheidung wird lange beraten und diskutiert. Die Verhandlungen mit dem Land werden nur dann aufgenommen, wenn wir mehrheitlich davon überzeugt sind, dass dies die richtige Entscheidung für unsere Universität ist.

Sie sehen: Es passiert viel an der TU Braunschweig. Wir sind in Bewegung, und das ist eine wichtige Voraussetzung für unsere zukünftigen Erfolge. Kontinuierlich in Bewegung zu sein kann jedoch auch anstrengend werden. Ihre Kolleg*innen und Sie leisten dafür jeden Tag großartige Arbeit, um sicherzustellen, dass wir unsere Entwicklung vorantreiben. Dafür möchte ich heute die Gelegenheit nutzen und Ihnen meinen großen Dank aussprechen, sowohl für Ihre stetige Unterstützung als auch für Ihre Kritik. Denn: An Kritik wachsen wir als Hochschulleitung und als Universität. Ich bitte Sie heute meinen Dank in Ihre Abteilungen und Einrichtungen weiter zu tragen.

In aktiven und ereignisreichen Phasen ist es aber auch sehr wichtig, sich Zeit für das Miteinander zu nehmen, das „wir“ in den Fokus zu nehmen. Lassen Sie uns das heutige Fest gemeinsam genießen und neue Erinnerungen kreieren!